

Satzung

über die Erhebung von Benutzungsgebühren für den Besuch des gemeindlichen Kindergartens (Kindergartengebührensatzung)

Aufgrund des Art. 2 und Art. 8 Kommunalabgabengesetz (KAG) – (FN BayRS 2024-1-I) in der derzeit geltenden Fassung erlässt die Gemeinde Hiltenfingen folgende Satzung:

§ 1 Gebührenpflicht

Die Gemeinde erhebt für die Benutzung der gemeindlichen Kindertageseinrichtungen (Kindergärten und Kinderkrippen) Gebühren auf Grundlage dieser Satzung.

§ 2 Gebührentatbestand

Benutzungsgebühren werden erhoben für den regelmäßigen Besuch der Kindertageseinrichtung. Sie beziehen sich auf 12 Monate (September bis August). Die Gebührenpflicht besteht auch im Fall vorübergehender Erkrankung, Urlaub oder sonstiger Abwesenheit fort.

§ 3 Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner sind
 - a) Die Personensorgeberechtigten bzw. die weiteren Unterhaltsverpflichteten im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches, wenn durch sie oder in ihrem Antrag das Kind in der Kindertageseinrichtung aufgenommen wird.
 - b) Diejenigen, die das Kind zur Aufnahme in eine Kindertageseinrichtung angemeldet haben.
- (2) Mehrere Gebührensschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 4 Entstehen und Fälligkeit der Gebühr

- (1) Die Gebühren im Sinne des § 6, entstehen erstmals mit der Aufnahme des Kindes in eine Kindertageseinrichtung der Gemeinde Hiltenfingen; im Übrigen entstehen diese Gebühren jeweils fortlaufend mit Beginn eines Monats.
- (2) Die Verpflegungskosten im Sinne des § 7 entstehen erstmals mit der Anmeldung zur Teilnahme am Mittagessen, im Übrigen entsteht diese Gebühr jeweils fortlaufend mit Beginn eines Monats. Für Kinder gemäß § 6 Abs. 1 lit. a) werden für die Dauer von einem Monat ab erstmaliger Aufnahme (sogenannte Eingewöhnung) keine Verpflegungskosten erhoben. Zudem werden für den Monat August keine Verpflegungskosten im Sinne des § 7 erhoben.
- (3) Bei Aufnahme während des Betreuungsjahres entsteht die Gebührenpflicht zum Ersten des jeweiligen Aufnahmemonats. Die Gebühr für den Aufnahmemonat ist in voller Höhe bis spätestens zum Ende des Aufnahmemonats zu bezahlen.
- (4) Die Gebühren werden jeweils am ersten Werktag eines Monats für den gesamten Monat zur Zahlung fällig. Die Gebührensschuldner sind verpflichtet, der Gemeinde ein SEPA Lastschriftmandat für ihr Konto zu erteilen. Barzahlung ist grundsätzlich nicht

möglich. Eventuell anfallende Bank- bzw. Stornogebühren hat der Gebührenschuldner zu entrichten.

§ 5 Gebührenmaßstab

- (1) Die Benutzungsgebühr richtet sich nach der Dauer des durchschnittlichen täglichen Besuchs der Kindertageseinrichtungen entsprechend den gebuchten Betreuungszeiten. Die Benutzungsgebühren werden für 12 Monate eines Betreuungsjahres erhoben.
- (2) Werden die gebuchten Zeiten erheblich überzogen, behält sich die Gemeinde vor, die nächsthöhere Gebühr für den ganzen Monat zu berechnen. Als erheblich gelten Zeiten ab täglich 30 Minuten an 5 Tagen im Monat. Es besteht kein Anspruch auf Gebührenerstattung, wenn die Buchungszeiten nicht voll ausgenutzt werden. Ebenso ist es nicht möglich, nicht genutzte Buchungszeiten mit Überziehung der Buchungszeit zu verrechnen.
- (3) Eine Änderung der vereinbarten Buchungszeiten kann nach § 4 Abs. 4 der Kindergartenbenutzungssatzung Hiltenfingen nur zum ersten eines Kalendermonats unter Einhaltung einer Frist von 2 Wochen vorgenommen werden. Hierzu bedarf es einer neuen schriftlichen Vereinbarung. Die Erhöhung der vereinbarten Buchungszeit ist nur möglich, sofern die gesetzlichen Bestimmungen über das notwendige pädagogische Personal eingehalten werden können. Die Kosten für die Änderung der vereinbarten Buchungszeiten richten sich nach § 6 Abs. 3 Kindergartengebührensatzung Hiltenfingen.

§ 6 Gebührensatz

- (1) Für jeden angefangenen Monat werden jeweils in allen Kalendermonaten des laufenden Betreuungsjahres (von 01.09 bis 31.08. des Folgejahres), in denen eine Buchung erfolgt, folgende Benutzungsgebühren erhoben:
 - a) Für Kinder, die im laufenden Betreuungsjahr ab einschließlich dem 02.01. drei Jahre alt werden oder jünger sind:

| Buchungszeit | Monatsgebühr |
|---|---------------------|
| Von mehr als 3 bis einschließlich 4 Stunden | 250,00 € |
| > 4 Stunden bis einschließlich 5 Stunden | 275,00 € |
| > 5 Stunden bis einschließlich 6 Stunden | 300,00 € |
| > 6 Stunden bis einschließlich 7 Stunden | 325,00 € |
| > 7 Stunden bis einschließlich 8 Stunden | 350,00 € |
| > 8 Stunden bis einschließlich 9 Stunden | 375,00 € |

- b) Für Kinder, die im laufenden Betreuungsjahr bis einschließlich zum 01.01. drei Jahre alt werden oder älter sind:

| Buchungszeit | Monatsgebühr |
|---|---------------------|
| Von mehr als 3 bis einschließlich 4 Stunden | 271,00 € |
| > 4 Stunden bis einschließlich 5 Stunden | 284,00 € |
| > 5 Stunden bis einschließlich 6 Stunden | 291,00 € |
| > 6 Stunden bis einschließlich 7 Stunden | 304,00 € |
| > 7 Stunden bis einschließlich 8 Stunden | 320,00 € |
| > 8 Stunden bis einschließlich 9 Stunden | 330,00 € |

- (2) Im Gebührensatz nach Abs. 1 ist ein Materialgeld für die Beschaffung von Spielmaterial (sog. Spielgeld) in Höhe von 6,00 €, Portfoliogeühren für die Erstellung einer Entwicklungsübersicht des Kindes sowie die Kosten für die Bereitstellung von Getränken enthalten.
- (3) Bei einer Änderung, der bei der Anmeldung für das Kinderbetreuungsyear im Voraus verbindlich angemeldeten monatlichen Buchungszeit in mehr als 1 Mal pro Kinderbetreuungsyear wird eine Zusatzgebühr (Verwaltungsgebühr) in diesen Monat rückwirkend in Höhe von 25,00 € erhoben.
- (4) Wird die Einrichtung wegen Schließzeiten, auf Anordnung des Gesundheitsamtes oder aus einem anderen zwingenden Grund geschlossen, so besteht kein Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung der Gebühren und Verpflegungskosten oder ein Anspruch auf Schadensersatz.

§ 7 Essensgebühr

- (1) Für die Tagesverpflegung (Teilnahme am Mittagessen) ist zusätzlich zur Benutzungsgebühr ein Verpflegungsgeld pro Kind vom Gebührenschuldner zu entrichten. Das Verpflegungsgeld wird für die Möglichkeit der Teilnahme am Mittagessen pauschal für die Monate September bis Juli erhoben.
- (2) Für die Möglichkeit der Teilnahme am Mittagessen wird kalendertäglich pro Kind eine Gebühr von 3,50 €, sonach:
Das bedeutet:

| | |
|---|---------|
| Ein Tag Mittagessen pro Woche/ Kosten pro Monat | 14,00 € |
| Zwei Tage Mittagessen pro Woche/ Kosten pro Monat | 28,00 € |
| Drei Tage Mittagessen pro Woche/ Kosten pro Monat | 42,00 € |
| Vier Tage Mittagessen pro Woche/ Kosten pro Monat | 56,00 € |
| Fünf Tage Mittagessen pro Woche/ Kosten pro Monat | 70,00 € |
- (3) Die Anmeldung für das Mittagessen und die Entscheidung über die Tage, die das Kind im Kindergarten/ in der Kinderkrippe isst, kann immer zum 01. des Monats, mit einer Frist von 5 Tagen, verändert werden. Die Gebühr richtet sich nach der tatsächlichen Anmeldung und wird auch fällig, wenn das Essen durch das Kind nicht gegessen wurde.
- (4) Bei einer Änderung, der bei der Anmeldung für das Kinderbetreuungsyear im Voraus verbindlich angemeldeten Tage für das Mittagessen in mehr als 1 Mal pro Kinderbetreuungsyear, wird eine Zusatzgebühr (Verwaltungsgebühr) in diesen Monat rückwirkend in Höhe von 25,00 € erhoben. Fällt die Änderung der gebuchten Tage für das Mittagessen mit der Änderung der monatlichen Buchungszeit (vgl. § 6 Abs. 3) zusammen, ist die Verwaltungsgebühr nur einmalig in Höhe von 25,00 € zu entrichten.

§ 8 Gebührenermäßigung, Gebührenbefreiung

- (1) Die Benutzungsgebühr und die Essensgebühr für die Kindertageseinrichtung kann auf Antrag ganz oder teilweise vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe übernommen werden, wenn die Belastungen durch die Gebühr den Personensorgeberechtigten oder dem Kind nicht zuzumuten sind (§ 90 Abs. 3 SGB VIII). Für die Bestimmung der zumutbaren Belastung gelten die §§ 82 bis 85, 87 und 88 des SGB XII entsprechend (§ 90 Abs. 4 SGB VIII).
- (2) Die Antragstellung und – prüfung erfolgt beim Träger der öffentlichen Jugendhilfe.

- (3) Bis zur Entscheidung über den Antrag sind die Benutzungsgebühren und die Verpflegungskosten von den Gebührenschuldern zu entrichten.
- (4) Ermäßigungen aus sozialen Gründen kann darüber hinaus auf Antrag durch die Gemeinde gewährt werden, wenn die Erhebung der vollen Gebühren und Kosten unbillig wären. Dem Antrag ist eine Bescheinigung über die Einkommensverhältnisse beizufügen.
- (5) Hat ein zu betreuendes Kind, ein Geschwisterkind bzw. mehrere Geschwisterkinder, die ebenfalls in der Kindertagesstätte Hiltenfingen betreut werden, wird für jedes betreuende Kind, die für das jeweilige Kind geltende und tatsächlich durch die Eltern zu entrichtende Monatsgebühr um 25 von 100 (25%) reduziert. Unter Geschwisterkind ist ein Kind zu verstehen, das Bruder oder Schwester eines anderen Kindes ist. Ebenfalls als Geschwisterkind zählen Halb- und Stiefgeschwister sowie sonstige Kinder, die in einem auf dauerangelegtes, familiengleiches Leben mit Kindern eines Haushaltes leben. Ein Berechnungsmuster ist *Anlage 1* zu entnehmen.

§ 9 Auskunftspflicht, Folgen bei Gebührenverzug

- (1) Die Gebührenschuldner sind verpflichtet, der Gemeinde die Gründe maßgeblicher Veränderungen unverzüglich zu melden und über den Umfang der Veränderungen Auskunft zu erteilen.
- (2) Falls die Benutzungsgebühren zwei Monate nicht entrichtet werden, erfolgt der Ausschluss.

§ 10 Härtefallregelung

In Härtefällen kann der Träger auf Antrag für einen befristeten Zeitraum über eine gesonderte, individuelle Beitragsregel entscheiden.

§ 11 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01. September 2024 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Kindergartengebührensatzung vom 12.04.2023 außer Kraft.

Hiltenfingen, 11.03.2024

Gemeinde Hiltenfingen

Robert Irmner
Erster Bürgermeister



Anlage 1
zur
Satzung
über die Erhebung von Benutzungsgebühren für den Besuch des
gemeindlichen Kindergartens (Kindergartengebührensatzung)

Berechnungsbeispiel 1:

Eine Familie lässt in der gemeindlichen Kindertagesstätte Kind A (2 Jahre alt) und Kind B (4 Jahre alt) betreuen. Beide Kinder haben eine Buchungszeit von 4 bis einschließlich 5 Stunden. Für Kind A ergibt sich nach § 6 Abs. 1 lit. a Alternative 2 der Kindergartengebührensatzung eine Monatsgebühr von 275,00 €. Dieser Betrag ist durch die Eltern zu entrichten. Vorgesehene staatliche Förderungen können durch die Eltern beantragt werden.

Für Kind B ergibt sich nach § 6 Abs. 1 lit. b Alternative 2 der Kindergartengebührensatzung eine Monatsgebühr von 284,00 €. Die Gemeinde erhält eine staatliche Förderung für jeden Kindergartenplatz in Höhe von derzeit 100,00 € (Stand 02/2024), weshalb der staatliche Zuschuss von der Monatsgebühr nochmals abgezogen wird.

Da es sich hier um Geschwisterkinder handelt, wird von jeder Monatsgebühr, die die Eltern tatsächlich an die Gemeinde Hiltenfingen entrichten, die Entlastung nach § 6 Abs. 5 der Kindergartengebührensatzung in Höhe von 25% abgezogen.

Reduzierung Kind A

$$275,00 \text{ €} * 25 / 100 = 68,75 \text{ €}$$

$$275,00 \text{ €} - 68,75 \text{ €} = 206,25 \text{ €}$$

Reduzierung Kind B

284,00 € (monatlicher Gebührensatz Träger)

– 100,00 € (staatlicher Zuschuss)

= 184,00 € (monatlicher Gebührensatz zu zahlen durch Eltern)

$$184,00 \text{ €} * 25 / 100 = 46,00 \text{ €}$$

$$184,00 \text{ €} - 46,00 \text{ €} = 138,00 \text{ €}$$

Kosten der Eltern insgesamt: 344,25 €

Berechnungsbeispiel 2:

Eine Familie lässt in der gemeindlichen Kindertagesstätte Kind C (1 Jahr alt) und Kind D (2 Jahre alt) betreuen. Beide Kinder haben eine Buchungszeit von 7 bis einschließlich 8 Stunden. Für Kind C und D ergibt sich nach § 6 Abs. 1 lit. a Alternative 5 der Kindergartengebührensatzung jeweils eine Monatsgebühr von 350,00 €. Dieser Betrag ist durch die Eltern zu entrichten. Vorgesehene staatliche Förderungen können durch die Eltern beantragt werden.

Da es sich hier um Geschwisterkinder handelt, wird von jeder Monatsgebühr, die die Eltern tatsächlich an die Gemeinde Hiltenfingen entrichten, die Entlastung nach § 6 Abs. 5 der Kindergartengebührensatzung in Höhe von 25% abgezogen.

Reduzierung Kind C

$$350,00 \text{ €} * 25 / 100 = 87,50 \text{ €}$$

$$350,00 \text{ €} - 87,50 \text{ €} = 262,50 \text{ €}$$

Reduzierung Kind D

$$350,00 \text{ €} * 25 / 100 = 87,50 \text{ €}$$

$$350,00 \text{ €} - 87,50 \text{ €} = 262,50 \text{ €}$$

Kosten der Eltern insgesamt: 525,00 €